

liehen Lebens die Hebung der persönlichen Verantwortung aller Kommunisten für die volle Ausschöpfung der Reserven der intensiv erweiterten Reproduktion, die Unterbindung jeglicher Verluste gesellschaftlicher Arbeit sowie die unbedingte Wahrung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit Ordnung und Sicherheit zu stellen, sollte konsequent weitergegangen und durch die Kreisleitung Freiberg der SED unterstützt werden.

Die Kampfprogramme, die diesem neuen Anspruch gerecht werden, sind in Auswertung der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären zu ergänzen und konkreter und breiter durch initiativfördernde Parteiaufträge sowie regelmäßige Rechenschaftslegungen vor den Parteikollektiven zum Aktionsprogramm aller Genossen zu machen.

Eine Schlüsselfrage für das einheitliche und geschlossene Handeln der Mitglieder und Kandidaten der Parteiorganisation bildet die weitere Hebung des politischen Niveaus der Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen.

Wertvolle Erfahrungen von Parteikollektiven, in denen kommunistische Offenheit, kämpferische Atmosphäre, die Vermittlung überzeugender Argumente, konkrete Aufgabenstellung und Abrechnung bereits zum Alltag der Beratungen gehören, sollten zielstrebig auf alle APO übertragen werden.

Die weitere Erhöhung des Parteieinflusses sollte sich noch gezielter an den Erfordernissen der künftigen Leistungsentwicklung des Stammbetriebes und des Kombines orientieren.

Die weitere Qualifizierung der Arbeit des Rates der Parteisekretäre sowie des Kombinatsparteiaktivs sollte darauf gerichtet sein, die besten Erfahrungen in der politischen Arbeit bei der Umsetzung der Kampfprogramme und der Organisation von Bestleistungen auf dem Felde der Wirtschaft den Parteikollektiven schnell und anwendungswirksam zugänglich zu machen sowie das einheitliche politische Handeln der Kommunisten des gesamten Kombines für die Durchsetzung der Grundstrategie des Generaldirektors zur Leistungsentwicklung des Bergbau- und Hüttenkombines in den nächsten Jahren aktiv zu fördern.

2. Aus der weiteren Profilierung des Bergbau- und Hüttenkombines Freiberg ergeben sich neue Ansprüche an das politische Verständnis der Werktätigen, an ihren Leistungswillen, ihr Qualifikationsniveau und ihre Bereitschaft, die rasch wachsenden Fonds des Stammbetriebes noch wirksamer zu nutzen. Darauf gilt es den Inhalt und Stil der ideologischen Arbeit noch wirksamer einzustellen.

Den Genossen und allen Werktätigen ist der Blick zu weiten für die Gesamtpolitik, für die Wechselbeziehungen zwischen der auf Frieden und Volkswohlstand gerichteten Generallinie der Partei und den konkreten Erfordernissen und Wirkungen der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitages im Stammbetrieb.

In den Mittelpunkt der ideologischen Arbeit gehören mehr noch als bisher